

LABOKLIN GmbH & Co. KG, Steubenstraße 4, 97688 Bad Kissingen

Frau
Susanne Feiertag
Mühlweg 3
86937 Scheuring
Deutschland

Untersuchungsbefund Nr.: 2212-W-75561
Probeneingang: 30.12.2022
Datum Befund: 02.01.2023
Untersuchungsbeginn: 30.12.2022
Untersuchungsende: 02.01.2023
Befundstatus: Endbefund

Tierart:	Pferd
Rasse:	Quarter Horse
Geschlecht:	weiblich
Name:	Lady Whizkey
Geburtsdatum / Alter:	11.06.2022
Probenmaterial:	Haare
Patientenbesitzer:	Feiertag, Susanne
EDV-Nummer / Befund-ID:	---

Polysaccharid Storage Myopathy (PSSM) Typ I - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für die Polysaccharid-Speicher-Myopathie im GYS1-Gen.

Erbgang: autosomal-dominant

Hereditary Equine Regional Dermal Asthenia (HERDA) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für die Hereditary Equine Regional Dermal Asthenia im PPIB-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben:

Quarter Horse und verwandte Rassen

Glycogen Branching Enzyme Defizienz (GBED) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für die Glycogen Branching Enzyme Deficiency im GBE1-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben:

Quarter Horse und verwandte Rassen

Hyperkaliämische periodische Paralyse (HYPP) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für die Hyperkaliämische periodische Paralyse.

Erbgang: autosomal-dominant

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben:

Quarter Horse und verwandte Rassen

Equine Maligne Hyperthermie (EMH) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für die Equine Maligne Hyperthermie im RyR1-Gen.

Erbgang: autosomal-dominant

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben:

Quarter Horse und verwandte Rassen

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018

(ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

Das Methoden-Abkürzungsverzeichnis finden Sie unter www.laboklin.com in der Rubrik "Leistungen".

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich auf das uns eingesandte Probenmaterial. Dieses war untersuchungsfähig, sofern nichts anderes angegeben ist. Die Richtigkeit der Angaben zu den Proben verantwortet der Einsender. Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weitergegeben werden. Abweichende Vorgehensweisen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Laboklin GmbH & Co. KG. Hinweis: Wer die in diesem Dokument aufgeführten Daten absichtlich so speichert oder verändert, dass bei ihrer Wahrnehmung eine unechte/verfälschte Urkunde vorliegen würde, oder derart gespeicherte oder veränderte Daten gebraucht, macht sich strafbar und muss mit juristischen Konsequenzen rechnen.

LABOKLIN ist ein nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiertes Labor, mit Nummern D-PL-13186-01-01 und D-PL-13186-01-02. Diese Akkreditierung bezieht sich auf alle in der Akkreditierungsurkunde aufgeführten Prüfverfahren.



Fr.Dipl.-Biol. Bärbel Gunreben
Abt. Molekularbiologie

***** ENDE des Befundes *****



Laboklin App

***** Die Zuchtsaison hat begonnen *****

Die bakteriologische Untersuchung von Cervixtupfern liefert wertvolle Informationen zur Beurteilung der klinischen Stutengesundheit. Die kulturelle Untersuchung incl. Keimdifferenzierung und Resistenztestung im Mikrodilutionsverfahren unterstützt die gezielte antibiotische Behandlung beim Nachweis potentiell pathogener Keimbesiedelung.